

MIA

Migration - Integration - Asyl



Newsletter
64. Ausgabe - November 2022

Inhaltsverzeichnis

- **Aktuelle Situation im Landkreis**
- **Aktuelles**
- **Sprache und Bildung**
- **Ausbildung, Studium und Arbeit**
- **Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine**
- **Wissenswertes**

Liebe Integrationsmitwirkende,
Liebe Ehrenamtliche,
Liebe Leserinnen, liebe Leser,

gespannt blicken wir auf die anstehenden Vorhaben der Bundesregierung wie dem Chancenaufenthaltsrecht und der Fachkräftegewinnung. Auch vor dem Hintergrund der großen Zahl an Geflüchteten aus der ganzen Welt stehen die vielen haupt- und ehrenamtlichen Unterstützenden vor einem breiten Spektrum von Themen, von Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten bis hin zu Wohnungsfragen oder der Familienzusammenführung. Ich sehe viel ehrenamtliches Engagement für die Menschen, die zu uns kommen. Auch die Mitarbeitenden im Landratsamt sind bemüht, die vielen Anträge und Anliegen zügig und gleichzeitig sorgfältig zu bearbeiten. Sie alle spielen eine wichtige Rolle für die gesellschaftliche Integration und Teilhabe von eingewanderten Menschen. Herzlichen Dank dafür.



Herbstliche Vielfalt
Foto: md - privat

In der diesjährigen fünften Ausgabe unseres Newsletters MIA haben wir Ihnen wieder interessante Informationen aus der Integrationsarbeit zusammengestellt.

Zu Beginn erhalten Sie im vorliegenden Newsletter wie gewohnt einen Überblick zur aktuellen Situation im Landkreis in Zahlen von Seiten des Amtes für Migration.

Im weiteren Verlauf sind weitere relevante Informationen in den Bereichen „Aktuelles“, „Sprache und Bildung“ (einschl. Sprachkursübersicht), „Ausbildung, Studium und Arbeit“, „Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine“ sowie „Wissenswertes“ für Sie gebündelt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Bei Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Ihre



Miriam Duran

Beauftragte für Migration & Integration



Aktuelle Situation im Landkreis

Aktuelles aus dem Amt für Migration, Stand 31.10.2022

Insgesamt leben (Stand 31.10.2022) 16761 Ausländer aus 142 Staaten im Landkreis Oberallgäu. Davon kommen 8868 Personen aus Staaten der Europäischen Union. Somit sind 53 % aller ausländischen Bürger EU-Bürger.

Die Situation der Geflüchteten stellt sich wie folgt dar:

Insgesamt leben in den Unterkünften (mit UMF) 1139 Personen
Zudem wurde 70 Personen die private Wohnsitznahme gestattet.

Von den im Asylverfahren befindlichen Personen sind ca. 40 % weiblich und 60 % männlich. Zuletzt erfolgten die meisten Zuweisungen von Personen aus Syrien, der Türkei und Afghanistan. Die meisten Personen mit einer Anerkennung stammen aus Syrien. Zudem sind vermehrt Geflüchtete aus der Ukraine in den Unterkünften aufgenommen worden.

In den Unterkünften leben:

Personen, die eine Anerkennung haben	202 Personen
im Asylverfahren befindliche Personen	408 Personen
Geduldete (eigene Zuständigkeit + Zentrale Ausländerbehörde)	311 Personen
Geflüchtete aus der Ukraine	284 Personen

Anerkennungen

2022 erhielten bisher 116 Personen eine positive Entscheidung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

Für die einzelnen Aufenthaltstitel ergibt sich für das Jahr 2022 bisher folgendes Bild:

§ 25 Abs. 1 AufenthG (Asyl)	6
§ 25 Abs. 2 Alt. 1 AufenthG (Flüchtlingseigenschaft)	36
§ 25 Abs. 2 Alt. 2 AufenthG (subsidiärer Schutz)	51
§ 25 Abs. 3 AufenthG (Abschiebehindernisse)	23

Ablehnungen/ Abschiebungen

Es wurden 2022 36 Asylanträge vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge abgelehnt:

Im Jahr 2022 wurden 7 Personen abgeschoben. 5 Personen sind freiwillig ausgereist.

Duldungen

Mehr als 330 Personen sind vollziehbar ausreisepflichtig. Davon können ca. 200 Personen aufgrund fehlender Passpapiere nicht ausreisen.

Zuweisungen

2022 wurden bisher 199 Personen zugewiesen. In privaten Unterkünften befinden sich zur Zeit ca. 1000 ukrainische Staatsangehörige.

Arbeit:

Weiterhin gehen ca. 164 Asylbewerber/Geduldete einer bezahlten Beschäftigung nach.

Heinz-Joachim Pesch, heinz-joachim.pesch@lra-oa.bayern.de, 08321/612-310



Aktuelles

Erreichbarkeit Amt für Migration (Ausländeramt):

Es gelten weiterhin eingeschränkte Öffnungszeiten für den Bereich des allgemeinen Ausländerwesens (Fachbereich 43.1 Team 1).

Die anderen Bereiche des Amtes für Migration sind hiervon nicht betroffen.

Vorsprachen sind nur mit Termin möglich.

Seit 01.11. gibt es für den Bereich Ausländerwesen ein Frontoffice (Büro E. 98) in welchem das Abgeben von Unterlagen und das Verlängern von Fiktionsbescheinigungen auch ohne Termin möglich ist.

Ansprechpartner und Telefonnummern finden Sie hier: www.oberallgaeu.org

Landratsamt Oberallgäu, Telefon: 08321/612-0, auslaenderwesen@lra-oa.bayern.de			SG 43 – Amt für Migration/Standesamtsaufsicht Herr Pesch -310 Vertretung durch Gruppenleiter			Stand:01.07.2022		
Hauptamtliche Integrationslotsin Huelya Dirlik - 566								
Gruppe 1 Ausländerwesen, Untere Aufnahmebehörde Herr Eberle			zu Gruppe 1 Ausländerwesen, Untere Aufnahmebehörde Herr Eberle			Gruppe 2 Asyl Herr Butscher		
Team 1 Allg. Ausländerwesen (Ausländerrecht, Freizüg/EU, Aufenthaltsbeendungen, Visaverfahren)			Team 3 Objektmanagement, Unterkunftsbeschaffung, -koordination, -verwaltung			Team 1 Asylgesetz, AufenthG		
Zimmer	Tel.		Zimmer	Tel.		Zimmer	Tel.	
Herr Eberle	1.87	-564	Frau Kessler	1.81	-308	Herr Butscher	E.80	-145
Frau Brutscher (Zuarbeit, Mahnungen)	E.91	-599	Herr Andres	1.81	-119	Frau Müller (Aufenthbeend., freiw. Ausreise)	E.84	-355
Frau Konrad (P-S)	E.91	-314	Frau Wied-Böhlend	1.83	-264	Frau De Padova A-Z	E.86	-669
Herr Köhler A-C	E.93	561				Frau Böhringer (Beschäftigungserf., Gestaltungen)	E.82	-597
Frau Plate K-M	E.93	598	Team 4 Objektverwalter			Frau Sprave		-596
Frau Waller D-J	E.95	-317	Herr Kenter Lauben, Hegge					
Herr Karaagac T-Z (Aufenthaltsbeendende Maßn., Ablehnungen)	E.98	-312	Herr Gernböck Altusried, Haldenwang, Dietmanns.			Team 2 AsylBLG, Krankenhilfe		
Frau Maurer (EU Angehörige A-Z)	1.79	-149	Herr Bader Burgber und 2x Immenstadt			Frau Jallow (Sonthofen, Buchenberg, Oy-Mittelberg)	E.85	-266
Frau Fritsch Ukraine	-172		Herr Schwärzler Oberstdorf, 2x Sonthofen					
Herr Aktas (N-D) Ukraine alle Buchstaben	E.98	-510	Herr Mirwald Buchenberg, Dietmannsried			Hr Keim/Fr. Hutzler (Lauben, Wertach, Wattenhofen, Wiggensbach)	E.89	-263
Team 2 Staatsangehörigkeitsrecht, Einbürgerungen, Personensstandsrecht, Standesamtsaufsicht, Namensrecht			Herr Salih 2xDurach, 2xWertach, Oy-Mittelberg			Frau Shuni (Altusried, Oberstdorf)	E.83	-393
Frau Burger (Standesamtsaufsicht, Personensstandsrecht)	1.87	-311	Herr Hock Oberstdorf			Frau Blanz (Burgberg, Durach, Immenstadt, Missen, Weitnau, Oberstaufen)	E.87	-745
Frau Saltarelli A-S (Einbürgerung A-S, Staatsang.)	1.87	-316	Herr Berkanfeld Bad Hindelang			Frau Knauthe Krankenhilfe (Bad Hindelang, Betzigau, Blaichach, Fischen, Dietmannsried, Haldenwang, Sulzberg)	E.83	-142
Frau Herz Schalterdienst Ukraine bis 31.07.2025 Übersetzerin	E.83	-325	Weitere Objektverwalter:			Frau Herz Krankenhilfe	E.83	-325
			Herr Elbil Blaichach					

Mögliche Institutionelle Diskriminierung bei Hermes

Aufgrund eines Hinweises hat sich eine unabhängige Antidiskriminierungsstelle näher mit der für Geflüchtete diskriminierenden Praxis hinsichtlich der Paketabholung in Hermes-Paket-Shops befasst. Der Homepage des Unternehmens www.myhermes.de ist zu entnehmen, dass auch Aufenthaltstitel und Aufenthaltsgenehmigungen akzeptiert werden, was allerdings nicht in allen Paket-Shops der Fall ist.

Ausgehend davon kam die Frage auf, ob ähnliche Fälle bekannt sind. Meldungen gerne an den Integrationsbeirat Oberallgäu e.V. – E-Mail: info@in-oa.de. Diese werden dann weitergeleitet.

EINLADUNG

**an alle Mitglieder und Interessierte
zur 6. Sitzung des Integrationsbeirates Oberallgäu e.V.
am Mittwoch, den 7. Dezember um 18.00 Uhr
im großen Sitzungssaal Landratsamt Oberallgäu
in Sonthofen**

TAGESORDNUNG : - Öffentliche Sitzung -

TOP 1 Mitteilungen der Geschäftsstelle:

- Anfragen, Mitgliederzahl
- Rückblick Sonthofer Stadtfest
- Rückblick Jahreshauptversammlung mit Antrag zur Gründung eines Arbeitskreises (Zielorientierung Integrationsbeirat Oberallgäu e.V.)

TOP 2 Mitteilungen und Berichte der Vorstandsmitglieder: Einsätze

TOP 3 Veranstaltung am Sonntag, 18.12. – internationaler Tag der Migranten: Runder Tisch „Migranten als Unternehmer“

TOP 4 Anti-Diskriminierung, Rassismus, Ungleichbehandlung von Migranten – wie steht der Integrationsbeirat Oberallgäu dazu?

TOP 5 Anfragen

TOP 6 Austausch

TOP 7 offene Sprechstunde für Mitglieder und Interessierte

Der Integrationsbeirat Oberallgäu e.V. behält sich vor, die aktuellen Hygienemaßnahmen an die lokalen Corona-Bestimmungen anzupassen. Über jeweilige Veränderungen werden Sie vor Ort zu Beginn der Veranstaltung informiert.

Kontakt: Geschäftsstelle im Landratsamt
Migrationsbeauftragte Landkreis Oberallgäu: Miriam Duran - Zimmer 2.60 –
Tel. 08321/612-254 E-mail: info@in-oa.de
Internet: www.in-oa.de
Facebook: Integrationsbeirat Oberallgäu e.V.
Instagram: [integrationsbeirat_oa](https://www.instagram.com/integrationsbeirat_oa)



Sprache und Bildung

Überblick über Deutschkurse im Landkreis & der Stadt Kempten

Im Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten gibt es eine Vielzahl an verschiedenen Angeboten, Deutsch zu lernen. Deshalb veröffentlicht das Bildungsbüro des Landkreises Oberallgäu gemeinsam mit dem Amt für Integration der Stadt Kempten eine Übersicht über die aktuell angebotenen und geplanten Deutschkurse mit jeweiliger Zielgruppe zum Download.

Bitte informieren Sie sich aufgrund der derzeitigen Situation (Corona) auf den Internetseiten der einzelnen Deutschkurs-Anbieter über das Stattfinden der Kurse!

(Aktueller Stand 28.10.2022)

Kontakt: heike.haeusler@lra-oa.bayern.de, Tel. 08321/612-554



Nachfolgend die Links der aktuellen Deutschkurslisten:

- Nördlicher Landkreis: https://www.oberallgaeu.org/fileadmin/eigene_dateien/datei_upload/Uebersicht_noerdl._OA_KE_Deutschkurse_November2022.pdf
- Südlicher Landkreis https://www.oberallgaeu.org/fileadmin/eigene_dateien/datei_upload/Uebersicht_s%C3%BCdl._OA_Deutschkurse_November22.pdf

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Dies gilt ebenfalls für alle Websites, auf die verwiesen wird.

Ausbildung, Studium und Arbeit

zweisprachiger (Russisch/Deutsch) Online-Berufsvorbereitungskurs für Tätigkeiten im Sicherheits- oder Dienstleistungsgewerbe inkl. Sach- kundeprüfung nach § 34a GewO für das Bewachungs- gewerbe

Die KOMPASS-NRW GmbH möchte einen Beitrag für die Integration ukrainischer Geflüchtete leisten und hat einen speziellen, zweisprachigen (Russisch/Deutsch) Online-Berufsvorbereitungskurs entwickelt und zertifizieren lassen, der auf ihre besondere sprachliche Situation wie auch auf die Chancen auf Integration am Arbeitsmarkt Rücksicht nimmt.

In 6 Monaten (Vollzeit) sollen interessierte Ukrainerinnen und Ukrainer mit Sprachkenntnissen ab A2 oder vergleichbar auf **Tätigkeiten im Sicherheits- oder Dienstleistungsgewerbe** vorbereitet werden. Dies schließt die **Sachkundeprüfung nach § 34a GewO für das Bewachungsgewerbe** ein. Mit dieser Qualifikation sind die Chancen am Arbeitsmarkt besonders gut. Neben einfachem Zugang durch den professionellen Online-Unterricht (Tablet wird gestellt) werden nicht nur der Fachinhalt vermittelt, sondern begleitend auch das berufsbezogene Vokabular aufgebaut und Kompetenzen gefördert, die in allen Dienstleistungsunternehmen gefragt sind.

Diese Qualifikation ist ein Beitrag für die Integration ukrainischer Geflüchteter, richtet sich aber auch an andere Personen mit Russisch als Muttersprache. Diese Weiterbildungsmaßnahme wird auch durch einen Bildungsgutschein gefördert. Nach bestandener Prüfung können auch die weibliche Flüchtlinge in verschiedenen Bereichen arbeiten, z. B. bei der Begleitung von großen Messen und Konferenzen, am Empfang in verschiedenen Einrichtungen, ÖPNV, an die Flughäfen und vieles mehr. Der Start der nächsten Gruppe ist für den 6. März 2023 geplant.

Die KOMPASS-NRW GmbH, ist seit 2009 ein Institut der Erwachsenenbildung. Für den Schulungserfolg stehen fest angestellte und hoch qualifizierte Dozenten ein. Speziell für diese Schulung konnte eine in Wirtschaft und Bildung erfahrene Muttersprachlerin als Dozentin gewonnen werden.

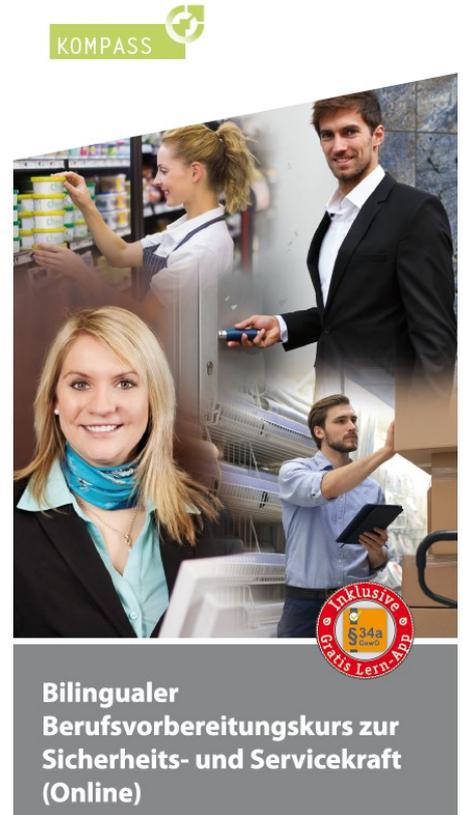
Weitere Informationen:

Telefon: 0201 278 94 82 (Deutsch) oder 0162 430 09 45 (Russisch)

E-Mail: info@jobtraining-ukrainians.de

oder die russischsprachige Webseite (jobtraining-ukrainians.de)

Bitte beachten: Bei Interesse unbedingt vorherige Rücksprache mit der zuständigen Vermittlungsfachkraft, um die Förderung und deren Sinnhaftigkeit abzuklären.



**Bilingualer
Berufsvorbereitungskurs zur
Sicherheits- und Servicekraft
(Online)**

Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine

Einladung zur interaktiven Ausstellung Mensch Du hast Rechte!

An alle aktiven Schüler:innen und Lehrer:innen in Schwaben, Unterallgäu und Umgebung, **in der Jugendbildungsstätte Babenhausen findet vom 09.11. – 08.12.2022**, in Kooperation mit der SOR-SMC Regionalkoordination Schwaben, die interaktive Ausstellung, „**Mensch, Du hast Recht(e)!**“, der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt, statt.

Im Mobilien Lernlabor der Bildungsstätte Anne Frank können sich Jugendliche auf interaktive Weise mit Rassismus, Diskriminierung und Menschenrechten auseinandersetzen.

Das Mobile Lernlabor „Mensch, Du hast Recht(e)!“ ist alles andere als eine typische Ausstellung, die Wissen von „oben herab“ vermittelt. Es möchte sein Publikum herausfordern, irritieren – und aktivieren. Das Mobile Lernlabor wurde von der Frankfurter Bildungsstätte Anne Frank mit Unterstützung von Aktion Mensch als Wanderausstellung für den ländlichen Raum konzipiert, um Jugendlichen die Gelegenheit zu bieten, sich auf interaktive Weise mit Rassismus, Diskriminierung und den Menschenrechten auseinanderzusetzen.

Wir laden Sie und Euch herzlich zu einem Besuch der Ausstellung ein.

Der Besuch der Ausstellung ist **kostenfrei** für Schulklassen, Jugendgruppen und..... Mo – Fr 9,00 – 13,00 und 14,00- 16,00 mit Anmeldung, nach Absprache sind auch individuelle Termine möglich.

Kontakt: jubi@jubi-babenhausen.de ; 08333/9206-0

Wir bitten, die Einladung an interessierte Menschen weiterzuleiten, sehr gerne auch an Kolleg:innen, die Interesse haben könnten und nicht an einer Courage Schule sind.

Uta Manz

- Schule ohne Rassismus Schule mit Courage- Regionalkoordination Schwaben



c/o Schwäbische Jugendbildungs- und
Begegnungsstätte Babenhausen
Am Espach 7, D-87727 Babenhausen

Telefon: +49(0)8333/9206-0

Mobil: 0160 4870955

Telefax: +49(0)8333/9206-50

Email: uta.manz@jubi-babenhausen.de

Web: www.jubi-babenhausen.de ; www.sor-smc-bayern.de



Gewaltschutztage vom 21. bis 25.11.2022

Veranstaltungsreihe von der Praxis für die Praxis rund um das Thema „Gewalt gegen Frauen“.

Organisation: Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern soll im Sinne der Istanbul-Konvention für unterschiedliche Facetten geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen sensibilisiert werden und neue Impulse für die Präventionsarbeit gegeben werden.

Schwerpunktt Themen:

Am Montag, 21. November 2022 werden die Gewaltschutztage sowie die neue Wanderausstellung „Häusliche Gewalt LOSwerden“ in Augsburg eröffnet. Die folgenden Tage widmen sich der „Loverboy-Methode“ (Dienstag, 22. November), dem „Antifeminismus in der extremen Rechten“ (Mittwoch, 23. November), der „Weiblichen Genitalverstümmelung“ (Donnerstag, 24. November) sowie dem Thema „Digitale Gewalt und Hate Speech gegen Frauen“ (Freitag, 25. November).

Anmeldung:

Unter www.bayern-gegen-gewalt.de/gewaltschutztage können Sie sich für die digitale Teilnahme an allen oder auch an einzelnen Tagen anmelden und sich die entsprechenden Einladungslinks zusenden lassen. Sie finden dort auch weitere Informationen zu den einzelnen Themen.

Über Ihre zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen! Geben Sie diese Einladung gerne auch an interessierte Personen aus Ihrem beruflichen oder persönlichen Umfeld weiter! Je mehr Menschen offen über das Thema Gewalt sprechen und sich hierzu aktuelle Informationen holen, desto besser können wir Frauen und Mädchen schützen.

**GEWALT
LOS
WERDEN**

Sichtbarmachung von Aktionen in ganz Bayern:

Zuletzt möchten wir Sie noch bitten, Aktionen, die bei Ihnen vor Ort anlässlich des 25. November 2022 stattfinden, in diesen [Kalender](#) einzutragen. Lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen setzen gegen geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen!

Quelle: <https://bayern-gegen-gewalt.de/ueber-bayern-gegen-gewalt/gewaltschutztage/>

Im Gespräch bleiben

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

Um was geht es mir dabei?

Was muss gehen es für Arbeit?

Das verstehe ich und gleichzeitig bin ich anderer Meinung...

hmm...

Fr 18. November 2022 18 - 20.30 Uhr
Sa 19. November 2022 9.30 - 17.30 Uhr
So 20. November 2022 10 - 13 Uhr

Im Schloss Immenstadt
Raum Hugofels

Wie kann es uns gelingen, dass wir uns begegnen und zuhören, auch wenn wir nicht einer Meinung sind? Und wie kann gelungene Kommunikation zu einem demokratischen Miteinander beitragen?

Eine Möglichkeit sich in der Gesellschaft wohlfühlen, ist sich selbst gut zu kennen, seine Bedürfnisse wahrzunehmen und für die eigenen Gefühle Verantwortung zu übernehmen. Praxisorientiert bietet der Workshop Übungen, um die Elemente der Gewaltfreien Kommunikation kennenzulernen und anhand eigener Situationen aus dem Alltag zu erproben. Ausgestattet mit dem konkreten "Handwerkszeug" für einen wertschätzenden Dialog, können wir so auch die eigene Wirksamkeit in einer demokratischen Gesellschaft stärken.

Referentin: Daniela Jehn

arbeitet als Pädagogin, Prozessbegleitung, international zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation (GVC) in Jahrestrainings, Workshops und Übungsgruppen im Wertschätzenden Miteinander.

Die Veranstaltung findet auf Spendenbasis statt. Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen. Verbindliche Anmeldung unter der Emailadresse imgespraechbleiben@mail.de bis zum 11. November 2022. Begrenzte Platzanzahl.

Ein Projekt der

IM GESPRÄCH BLEIBEN

Ein Projekt der

MITEINANDER REDEN

Das politische Bildungsprogramm MITEINANDER REDEN ist initiiert und wird finanziert von der Bundeszentrale für politische Bildung. Es findet statt mit Unterstützung durch den Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten (AdB), dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DSG), der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVL) und dem Deutschen Volkshochschulverband und wird von der Bildungsagentur labconcept als Programmbüro realisiert.

Weitere Informationen unter miteinanderreden.net.

Wissenswertes

STUDIE

„Brennglas Corona“ – Lokale Integrationsarbeit in Zeiten einer globalen Pandemie

Menschen mit Migrationshintergrund und Fluchtgeschichte erlebten in der Pandemie viel Benachteiligung. Sie benötigten mehr Beratung und Unterstützung, die im Verlauf der Pandemie immer weiter zurück ging.

Eine **Studie** der Robert-Bosch-Stiftung, die in Zusammenarbeit mit dem Forschungsbereich Flucht, Migration und Integration der Uni Erlangen entstanden ist, liefert einen Einblick in die konkreten Erfahrungen kommunaler, integrationspolitisch relevanter Akteur*innen.

Die Autor*innen geben darüber hinaus Handlungsempfehlungen - auch für weitere krisenhafte Zeiten.

Quelle: mediendienst-integration.de

FAU Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Robert Bosch Stiftung

Brennglas Corona
Lokale Integrationsarbeit in Zeiten einer globalen Pandemie

Sonja Reinhold & Petra Bendel



Verlag Große Sprünge – Bücher über Migration und Integration - Info-Mail Nov. 2022

Wussten Sie schon, dass...

...rund 80 % der seit 2015 in Deutschland lebenden jungen männlichen Afghanen mittlerweile per Handy mit einer Frau in Afghanistan verheiratet sind? und verzweifelt (und wohl meist vergeblich) hoffen, ihre Frauen nach Deutschland zu holen. Dass diese Art zu heiraten auch in vielen anderen Regionen - Syrien, Irak, Iran, Schwarzafrika - verbreitet ist? und diese jungen Männer in massive innere und äußere Schwierigkeiten bringt... Was wir bei unseren privaten Umfragen (z.B. bei unseren Lesungen) immer wieder feststellen: Dieses Phänomen läuft zu einem großen Teil unterhalb des Radars der Menschen ab, die - sei es professionell, sei es ehrenamtlich - in der Flüchtlingshilfe arbeiten. In unserem Buch "*Fernreise daheim. Von Flüchtlingen, Kulturen, Identitäten und anderen Ungereimtheiten*" finden Sie - neben zahlreichen anderen Themen - eine Reihe von Texten dazu...

[> Zum Buch](#)

[> Bestellen](#)

Empfehlung: "Willkommen auf Deutsch"

Dieser Film über ein norddeutsches Dorf, in dem eine Flüchtlingsunterkunft eröffnet werden soll, wurde zwar bereits 2103 gedreht - die Themen aber sind aktuell wie eh und je: Was das aufwirbelt in der Gemeinde, wie darüber gestritten und gerungen wird, das unterscheidet sich nicht, obwohl es damals noch um sehr viel geringere Flüchtlingszahlen ging als heute. Das Wunderbare an diesem Dokumentarfilm: Er ist ausgesprochen sorgfältig, zugewandt und differenziert - und darum unbedingt wert, auch heute noch angeschaut zu werden (z.B. in den kommenden Anti-Rassismus-Wochen 2023). In ruhigem Erzählfluss entwickelt dieser Film behutsam, geduldig und genau die Perspektiven aller Beteiligten - der betroffenen Geflüchteten, der empörten Bürger, der überforderten Behörden, der Ehren- und Hauptamtlichen in der Flüchtlingshilfe. Zu Beginn meint man gleich zu wissen, wo die Fronten verlaufen... am Ende ist man aus jedem Blickwinkel heraus ein wenig klüger. Ein Genuss für Kopf und Herz, und ein guter Gesprächsanlass, wenn es um Alltagsrassismus geht.

[> Zum Trailer](#)

[> Infos zum Film](#)

[> Den ganzen Film anschauen](#)



Hat Ihnen der Newsletter gefallen?

Wenn Sie Terminvorschläge oder Ideen für den kommenden Newsletter haben, gerne per E-Mail an: miriam.duran@lra-oa.bayern.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <https://www.oberallgaeu.org/migration-und-integration-asy/>

Sämtliche Beiträge und Inhalte des Newsletters sind sorgfältig recherchiert. Dennoch ist eine Haftung ausgeschlossen. Für die Inhalte externer Links ist das Landratsamt Oberallgäu nicht verantwortlich.

Redaktion des Newsletters MIA-News:

Miriam Duran

Beauftragte für Migration & Integration

Landratsamt Oberallgäu

Kontakt / An- und Abmeldung zum Newsletter:

miriam.duran@lra-oa.bayern.de

Vorherige Newsletter können Sie [hier](#) nachlesen